

ZISCH
2011/12

Ansprechpartnerin bei den LN:
Levka Buchholz
Telefon: 0451/144 24 21
Fax: 0451/144 14 15
E-Mail: Zisch@LN-luebeck.de

WAS IST ZISCH?

Zeitung in der Schule, kurz: ZiSch, ist ein Projekt der Lübecker Nachrichten in Zusammenarbeit mit dem IZOP-Institut in Aachen. ZiSch wird von vier Unternehmen, den Wirtschaftspartnern, unterstützt. Die Aktion soll Schüler ermuntern, regelmäßig in die Zeitung zu schauen, um sich zu informieren und, um den kritischen Umgang mit Medien zu trainieren. Außerdem werden die Schüler selbst zu Reportern. Sie besuchen Termine und recherchieren, fotografieren und schreiben danach für die Zeitung. Das können Besuche bei der Börse, im Tierpark oder beim Sportverein sein. Jeden Mittwoch berichten die Schüler dann an dieser Stelle über sportliche, bunte oder wissenschaftliche Themen.

Deutsche Bank 

IHK  Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein

BKK  vor Ort

 Deutsche
Vermögensberatung

„Was du denkst, das wirst du“

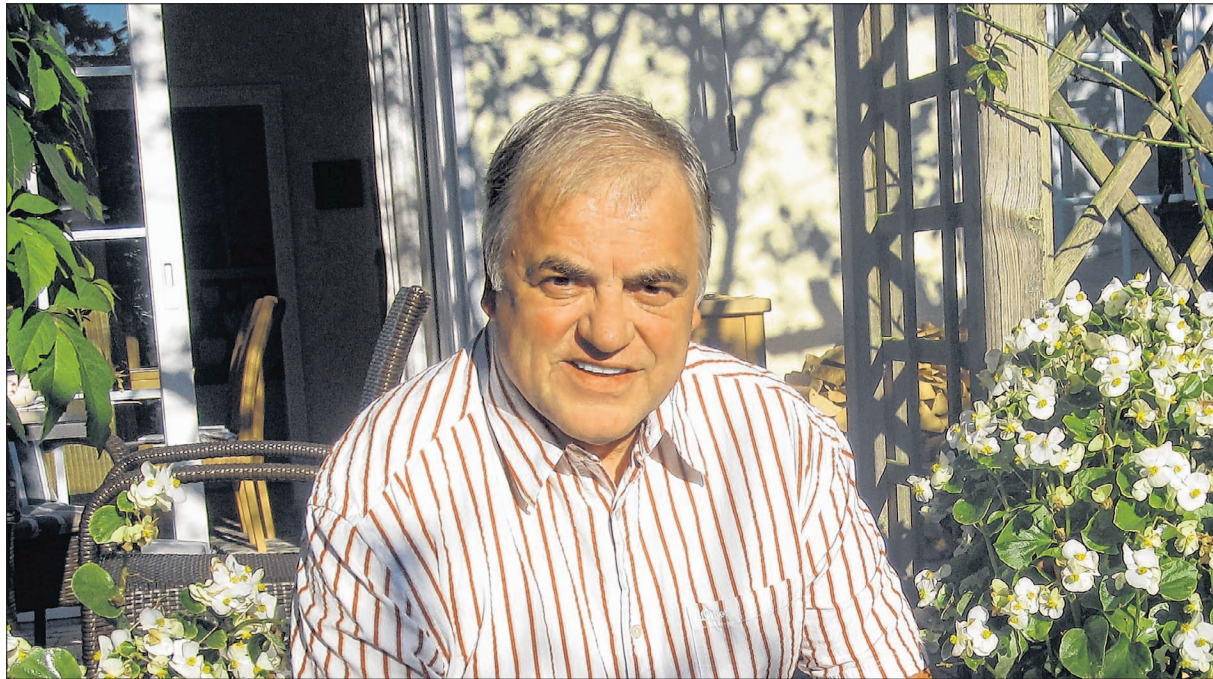
Uwe Schwirz ist Direktionsleiter der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) in Lübeck. Seit fast 30 Jahren berät der gebürtige Lübecker Menschen bei allen Fragen rund um Absicherung, Finanzen und Vorsorge.

Eigentlich wollte Uwe Schwirz Sportjournalist werden. Seinerzeit einer der schnellsten Lübecker Läufer und begabter Nachwuchs-Fußballer, entschied er sich dennoch für ein BWL-Studium. Kurz nach seinem Studium kam der Diplom-Betriebswirt zur Deutschen Vermögensberatung und wurde Vermögensberater. „Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, sagt der 58-jährige Finanz- und Versicherungsexperte. Heute leitet er die Direktion der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) in Lübeck und betreut zusammen mit seinen 40 Mitarbeitern rund 7000 Kunden aus Lübeck und Umgebung. Und so sieht sein typischer Arbeitstag aus:

7.30 Uhr Mein Tag beginnt mit einem gesunden Frühstück. Dabei lese ich die „Lübecker Nachrichten“. Der Finanz- und Wirtschaftsteil ist für meinen Beruf als Vermögensberater ein Muss. Gerne lese ich aber auch lokale Nachrichten und natürlich auch den Sportteil.

8.30 Uhr Ankunft im Büro, Terminabstimmung und Vorbereitung des Tages. Ein wahres Organisations-talent und die gute Seele unserer Direktion ist Martina Stiern, die mich schon seit 17 Jahren tatkräftig unterstützt. So kann ich mich voll und ganz auf die Kundenberatung und -betreuung sowie die Anliegen meiner Mitarbeiter konzentrieren.

9.30 Uhr Heute hat unsere neue Praktikantin ihren ersten Arbeits-



Uwe Schwirz entspannt sich in der Freizeit gern auf seiner Terasse oder beim Angeln an der Trave. Foto: hfr

tag: Kurze Vorstellung des Teams, Erklärung der Arbeitsabläufe und vielleicht schon die ersten Aufgaben für den Einstieg. Gerne nehmen wir uns Zeit, um interessierten jungen Menschen – Abiturienten und Studenten – die Möglichkeit zu geben, in den Beruf Vermögensberater reinzuschuppeln.

10.30 Uhr Mein Lebensmotto ist „Was du denkst, das wirst du“. Positives Denken, Zuversicht, Offenheit und Selbstvertrauen helfen uns, berufliche Herausforderungen zu meistern und persönliche Ziele zu erreichen. Das möchte ich auch meinen Mitarbeitern ver-

mitteln. Sie haben bei mir stets ein offenes Ohr. Gerade neue Kollegen oder Quereinsteiger werden am Anfang intensiv betreut.

12 Uhr Nach den Mitarbeitergesprächen geht es in die Mittagspause. Als Norddeutscher mag ich regionale Küche, esse aber auch gerne mal italienisch oder asiatisch.

13 Uhr Nachmittags finden bei uns häufiger Schulungen und Fortbildungen statt. Bei der Vielzahl der Finanz- und Versicherungsprodukte und den immer wieder neuen Gesetzesreformen sind fundiertes

und vor allem aktuelles Fachwissen besonders wichtig.

15 Uhr Ab jetzt bis teilweise spät in den Abend stehen bei mir Kundentermine an. Was ich an meinem Beruf besonders mag: Mit Menschen zusammenzuarbeiten und ihnen helfen, ihre finanzielle Zukunft zu planen. Wie ein Hausarzt betreue ich viele meiner Kunden schon seit Jahrzehnten und kümmere mich um die Gesundheit ihrer Finanzen. Häufig sind es gesamte Familien oder schon Kunden in der zweiten Generation.

Mir macht es Spaß, unterschiedliche Menschen kennenzulernen

Deutsche Vermögensberatung

Die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) wurde 1975 von Professor Dr. Reinfried Pohl gegründet und ist der größte eigenständige Finanzvertrieb in Deutschland. Grundlage des Geschäftsmodells ist die Allfinanzkonzeption, bei der selbstständige Vermögensberater ganzheitlich und nachhaltig rund um die Themen „Vermögen planen, Vermögen sichern, Vermögen mehren“ beraten und individuelle Vermögensaufbau- und Vermögensabsicherungskonzepte erarbeiten. Ziel ist, Kunden möglichst lebenslang in allen relevanten finanziellen Fragestellungen umfassend und branchenübergreifend zu begleiten. Insgesamt betreuen über 37 000 haupt- und nebenberufliche Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung rund 5,5 Millionen Kunden.

und sie individuell – anhand der persönlichen Ziele und Wünsche – zu beraten.

19.30 Uhr Den Feierabend bringe ich mit meiner Familie. Wir sind eine aktive, sportliche Familie und unternehmen viel zusammen, am liebsten draußen in der Natur. Meine große Sportleidenschaft ist das Radfahren. 1999 radelte ich für einen guten Zweck 600 Kilometer von Regensburg nach Pannonia in Österreich, in 35 Stunden und ohne Schlaf. Neue Kraft tanken und mich entspannen kann ich am besten in der Natur, beim Angeln an der Trave oder beim Lesen.

Anzeigen

Familienanzeigen

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nun nahm die Kraft.*

*Zu plötzlich bist Du uns entrissen,
zu früh Dein Platz im Haus ist leer.
Wir werden schmerzlich Dich vermissen,
vergessen aber nimmer mehr.*

Horst Wolter

* 27. Mai 1937 † 13. Oktober 2011

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Christel
Mona, Tanja, Sascha, Sandra, Kenny
und alle Angehörigen

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Horst Wolter

* 27. 5. 1937 † 13. 10. 2011

Herr Wolter war über 40 Jahre als Auslieferungsfahrer für uns tätig. Wir behalten ihn als einen beliebten und anerkannten Menschen in guter Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der
Lübecker Nachrichten Zustell GmbH

„So ist der Tod ein Bad nur.
Aber drüben am anderen Ufer
liegt uns bereit ein neu Gewand.“

E. Geibel

Warum?

Für und alle unfassbar müssen wir Abschied nehmen von

Mathias Gutsch

* 9. 3. 1981 † 8. 10. 2011

Du wirst immer in unseren
Herzen bleiben

Wilfried und Waltraud Gutsch
und alle, die ihn lieb hatten.

Der Urnenträgergottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am Montag, den 24. Oktober 2011 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Rensefeld statt.

Ein alter Brauch

ist es, die Verwandten Freunde und Bekannten durch die „LN“-Anzeige zu unterrichten. So haben Sie die Gewähr, dass niemand vergessen wird.

Familienanzeigen in den Lübecker Nachrichten:

Liebe Anzeigenkundinnen, liebe Anzeigenkunden,

dubiose Firmen wollen sich an Ihnen bereichern. Diese Firmen verschicken Auftragsbestätigungen/Rechnungen für Familienanzeigen, die in den Lübecker Nachrichten erschienen sind. Wenn Sie nicht unnötig Geld verlieren wollen, seien Sie doppelt aufmerksam! Der sicherste Weg: Sie zahlen Ihre Familienanzeige direkt bei Anzeigenaufgabe in einer unserer LN-Geschäftsstellen. Eine Zahlung per Überweisung nehmen Sie bitte ausschließlich anhand einer Originalrechnung der Lübecker Nachrichten oder des von Ihnen beauftragten Bestattungsinstitutes vor.

Weitere Fragen zu diesem Thema beantworten wir Ihnen gern. Rufen Sie uns an: Telefon (04 51) 144 - 11 11.

Wichtiger Hinweis
für private Anzeigen-
kunden!

www.LN-online.de

Mehr sehen. Mehr verstehen.

Lübecker Nachrichten

LN

Amtliche Bekanntmachungen

Die Bekanntmachung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ratekau für das Haushaltsjahr 2011 ist auf der Internetseite der Gemeinde Ratekau unter www.ratekau.de und durch Veröffentlichung dieses Hinweises amtlich bekannt gemacht. Eine Auslegung des Volltextes erfolgt über die Regelung in der Hauptsatzung hinaus als zusätzliche Dienstleistung in den Bekanntmachungskästen der einzelnen Dorfschaften sowie im Rathaus der Gemeinde Ratekau und erzeugt keine Rechtskraft.
Ratekau, den 19.10.2011 L.S.
Gemeinde Ratekau – gez. Thomas Keller – Bürgermeister

Gemäß § 7 der Satzung des Gewässerpflegeverbandes Grinau findet die Verbandsschau 2011 in der Zeit vom 07.11. bis 18.11.2011 statt. Die örtlichen Termine erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle (Tel. 04531-1761 27), beim Verbandsvorsteher Herrn Burmeister (Tel. 04508-7578) oder entnehmen Sie den Informationen auf der Internetseite www.amt-bad-oidesloe-land.de unter der Rubrik Verbände/Gewässerpflegeverband Grinau. Die Mitglieder des Verbandes sind berechtigt, an den Schauterminen teilzunehmen.
Bad Oidesloe, den 22.10.2011 Gewässerpflegeverband Grinau
Geschäftsstelle Amt Bad Oidesloe-Land gez. Burmeister
Mewesstraße 22/24, 23843 Bad Oidesloe Verbandsvorsteher

LN-IMMOBILIENMARKT
HOTLINE

Tel.: 04 51/144-11 11, Fax: -1010 oder www.luebecker-nachrichten.de

Bekanntmachungen

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Wahlen zur Vertreterversammlung

Gemäß § 26 c (1) und § 26 e (1) + (2) der Satzung in Verbindung mit § 5 der Wahlordnung geben wir nach Ablauf der in § 4 der Wahlordnung genannten Fristen bekannt, dass die Wahl zur Vertreterversammlung am Mittwoch, dem 02. November 2011, während der Geschäftszeit in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr in unseren Geschäftsräumen in Lübeck, Klingenberg 1 – 5 stattfindet. Jeder Wahlberechtigte muss sich ausweisen. Gemäß § 7 (3) Satz 1 der Wahlordnung ist Briefwahl zulässig. Die Briefwahlunterlagen können in der Zeit vom 17.10.2011 bis 30.10.2011 in unserer Hauptstelle und in unseren Geschäftsstellen angefordert werden. Die durch Briefwahl abgegebenen Stimmen müssen bis spätestens zum 01.11.2011 um 16:30 Uhr beim Wahlausschuss unter der oben genannten Anschrift eingegangen sein. Andernfalls sind sie ungültig.
VOLKSBANK LÜBECK eG
Der Wahlausschuss
gez. Thorsten Krellenberg
Vorsitzender

Willkommen
in Lübeck!

Bitte beachten Sie folgende Prospekte
heute in Ihrer Zeitung

SATURN

teilweise in den Ausgaben
Ostholstein Süd, Bad Schwartau,
Mecklenburg und Lübeck

KARSTADT

teilweise in allen Ausgaben
ohne Stormarn und Mecklenburg